

<b>Fach</b>	<b>Wirtschaftswissenschaft</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Universität Wuppertal
<b>Datum der Akkreditierung</b>	14.05.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2007/08
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Lambert T. Koch Tel. (02 02) 439-24 36 dekanat@wiwi.uni-wuppertal.de
<b>Auflagen</b>	Das bestehende Studienkonzept ist dahingehend zu überarbeiten, die inhaltlichen Zusammenhänge zwischen den sechs Schwerpunkten darzustellen um deutlich zu machen, dass es sich nicht um ein additives sondern um ein integratives Konzept handelt. Diese damit angestrebte schwerpunktübergreifende Qualifikation ist im Zusammenhang mit der Darstellung der Gesamtzielsetzung des Studiengangs im Diploma Supplement niederzulegen.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Studium ist durch die Integration von betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, rechtlichen und quantitativ orientierten Methoden zur wissenschaftlichen Erforschung anwendungsnaher Problemstellungen und deren Lösungen charakterisiert. Die Hälfte des Studiums dient der Vermittlung des aktuellen Wissenstandes und der Methoden in einem ausgewählten Forschungsbereich. Die andere Hälfte soll durch forschungsnahen Seminare an eine eigenständige Auseinandersetzung und Analyse von Problem- und Fragestellungen des ausgewählten Forschungsbereichs heranführen. Die Studierenden wählen dabei einen der folgenden sechs Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Steuern und Wirtschaftsprüfung</li> <li>• Gründung, Unternehmensentwicklung und Innovation</li> <li>• Human-Ressourcen, Arbeitsmärkte und Arbeitsrecht</li> <li>• Internationalization and Economic Policy</li> <li>• Logistik und Supply Chain Management</li> </ul>

### **Zusammenfassende Bewertung**

- Marketing, Dienstleistungsmanagement und Wettbewerb

Jeder der sechs Schwerpunkte besteht aus vier Pflicht- und zwei Wahlpflichtmodulen sowie einem frei wählbaren Modul, das aus dem Angebot des gesamten Fachbereichs gewählt werden kann. Zusätzlich müssen drei Seminare aus den Themengebieten der Pflicht- oder Wahlpflichtmodule gewählt werden. In der Master-Thesis wird ein Bereich des Schwerpunktes aufgegriffen. Dabei sollen die Studierenden nach Möglichkeit an Themen arbeiten, die sich aus den Forschungsinteressen des Lehrstuhls ergeben, um die Master-Thesis in aktuelle Forschungsprojekte zu integrieren.

Das Masterprogramm umfasst eine Regelstudienzeit von 4 Semestern. Zugangsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Studiengang Wirtschaftswissenschaft, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik oder einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang mit der Mindest-Gesamtnote „C“ gemäß ECTS (bzw. 3,0). Ggf. wird eine Aufnahmeprüfung (Auswahltest oder mündliche Prüfung) vorgenommen.

Der Fachbereich ist derzeit durch eine Neuausrichtung seines Profils in Forschung und Lehre gekennzeichnet und hat dabei eine Profilbildung in primär betriebswirtschaftlichen Fächern unter Einbezug volkswirtschaftlicher Aspekte aufgenommen. Einhergehend mit den strukturellen Veränderungen in der Region vollzieht auch der Fachbereich eine strukturelle Veränderung, die auf einen stärker wettbewerbs- und innovationsorientierten Ansatz ausgerichtet ist. Ziel des Studiengangs ist es, die Absolventen des Masterstudiengangs mit Kompetenzen auszustatten, die sie in die Lage versetzen, Veränderungsprozesse im beruflichen Feld mitzugestalten. Die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen soll dabei über das Studium der einzelnen Schwerpunkte sichergestellt werden.

Der Studiengang ist an grundlegenden realen Problembereichen bzw. Berufsfeldern der Wirtschaftspraxis orientiert, die im Rahmen von Übungen, Fallstudien, Workshops und Seminaren wissenschaftlich analysiert und diskutiert werden. Insbesondere die Projektangebote tragen dazu bei, Praxisbezüge herzustellen.

Um das angestrebte Ziel zu erreichen, die Kompetenz des Absolventen mit Blick auf die Fähigkeit sich verändernde Strukturen zu gestalten, bedarf es eines Konzeptes, das neben dem vertieften Studium eines Schwerpunktes weitere integrative Elemente umfasst. Der innovative und auf Wettbewerb ausgerichtete Ansatz bedarf auch eines innovativen und auf Wettbewerb ausgerichteten Curriculums. Dabei ist das Konzept des Fachbereichs weniger auf eine isolierte Betrachtung der einzelnen Schwerpunkte ausgerichtet, sondern vielmehr auf eine Zusammenschau mit der Zielsetzung des integrativen Umgangs mit der Transformationsproblematik. Im Verfahren wurde ein integrativer Ansatz erkennbar, der von den Gutachtern durchaus positiv gesehen wird. Der Fachbereich wird ermutigt, bei einer Weiterentwicklung des Studiengangs diesen integrativen Ansatz auch innerhalb des

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**

Curriculums zu stärken.

Die von der Hochschule genannten und belegten Maßnahmen der Qualitätssicherung sind umfangreich und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Positiv hervorzuheben ist die Vielfalt der Maßnahmen. Die Studierbarkeit erscheint gesichert.

Prof. Dr. Herbert Grüner, seit 01.04.07 Kunsthochschule Berlin,  
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften; vorher Fachhochschule für  
Technik und Wirtschaft Berlin

Prof. Dr. Joachim Weimann, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg,  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Dr. Jörg Schaible, LEON Unternehmensberatung GmbH, München  
(Vertreter der Berufspraxis)

50046